



25.10.2011

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Umsetzung der Handlungsempfehlung der Enquêtekommission "Fit fürs Leben -
berufliche Bildung und Weiterbildung" des Landtags von Baden-Württemberg;
Modellversuch von Ganztagsangeboten im beruflichen Schulbereich**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	23.11.2011	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Sachverhalt:

In ihrem Abschlussbericht hat die Enquetekommission „Fit fürs Leben“ in der Wissensgesellschaft – berufliche Bildung und Weiterbildung – empfohlen, im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), im Vorqualifizierungsjahr Arbeit – Beruf (VAB) und im Berufseinstiegsjahr (BEJ) die Ganztagsbeschulung einzuführen. Weiterhin empfahl die Kommission im Berufskolleg I (BK I) eine Ganztagsförderung und im Berufskolleg II (BK II) Projektarbeiten anzubieten.

Mit Erlasse vom 11.02. und 17.02.2011 hat das Kultusministerium einen zweijährigen Modellversuch ausgeschrieben. Der Landkreis Waldshut hat sich um eine Teilnahme am Modellversuch mit folgenden Schulen beworben:

1. Rudolf-Eberle-Schule Bad Säckingen
Beantragt wurde die Teilnahme am Modellversuch der Ganztagsförderung am Berufskolleg I sowie die Teilnahme am Modellversuch Projektarbeit im Berufskolleg II jeweils ab dem Schuljahr 2011/2012.
2. Kaufmännische Schulen Waldshut
Beantragt wurde die Teilnahme am Modellversuch der Ganztagsförderung am Berufskolleg I sowie die Teilnahme am Modellversuch Projektarbeit im Berufskolleg II jeweils ab dem Schuljahr 2011/2012.
3. Gewerbliche Schulen Waldshut
Beantragt wurde die Teilnahme zur Einrichtung einer Ganztagsklasse im BVJ/VAB ab dem Schuljahr 2011/2012.
4. Justus-von-Liebig-Schule Waldshut
Beantragt wurde die Teilnahme am Modellversuch zur Einrichtung einer Ganztagsklasse im BEJ ab dem Schuljahr 2011/2012.

Auf die Beratungen im Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus vom 6. April 2011 sowie die Vorlagen (024/2011, 029/2011 und 036/2011) wird verwiesen.

Allen Anträgen des Landkreises Waldshut wurde stattgegeben; die jeweiligen Modellversuche sind zum Schuljahr 2011/2012 an den jeweiligen Schulen eingerichtet worden. Bereits heute kann berichtet werden, dass alle Versuche sehr erfolgversprechend angelaufen sind. Auszugsweise darf hierzu wie folgt kurz berichtet werden:

Ganztagsförderung im Kaufmännischen Berufskolleg

Das pädagogische Konzept, basierend auf der Rhythmisierung des Schulalltags (Unterricht, erweiterte Lernzeit, bis zur Hinführung zum selbst organisierten Lernen) wird von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen und trägt zu einer – bis zum jetzigen Zeitpunkt feststellbaren – hohen Motivation und entsprechendem Engagement -der Lernenden bei. Die externen Angebote aus verschiedenen Bereichen (kulturelle, soziale, sportliche, ökonomische und ökologische Bereiche) sollen zur Kompetenzerweiterung dienen (Verknüpfung von Schul- und Lebenswelt). Die vielseitigen Angebote stellen dabei eine besondere Anforderung an die Planenden dar. Im ersten Schritt wurde deshalb zum Schuljahresbeginn ein „runder Tisch“ potentieller Anbieter eingerichtet. Die Bereitschaft der Anwesenden (überwiegend ehrenamtlich tätige Personen) war groß, so dass die Terminierung für das erste Schulhalbjahr bereits feststeht. Die inhaltliche und terminliche Umsetzung der externen Angebote für das 2. Schulhalbjahr ist angelaufen und erfordert einigen organisatorischen Aufwand.

Das Projekt wird dokumentiert und am Ende des ersten Jahres im Sinne der Qualitätsentwicklung (Zielkreislauf) evaluiert. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Partner sind sehr engagiert.

Ganztagsbeschulung BVJ an den Gewerblichen Schulen Waldshut

Die Ganztagsbeschulung im BVJ der Gewerblichen Schulen Waldshut findet in der Kooperationsklasse mit den Förderschulen (BVKF) statt. Im BVKF werden die Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr an den Förderschulen und im zweiten Jahr an der Gewerbeschule unterrichtet.

Das Ganztagesprogramm wird von den Schülern trotz der großen zeitlichen Bindung gut angenommen. Die außerunterrichtliche Betreuung erfolgt

a) durch Jugendbegleiter. Sie erstreckt sich dabei auf:

- Hausaufgabenbetreuung
- Kochen und gemeinsames Mittagessen
- Fitnesstraining (im Studio)
- Kniggekurs
- Erst-Helferkurs

b) durch Lehrer (Projekte)

- Filmprojekt
- Übungsfirma (erledigt einfache Aufgaben, z. B. Renovierung der Sitzplätze im Pausenhof der Kaufmännischen Schulen)
- Skateboard-Bau und Training im Sportunterricht
- Asiatischer Stockkampf.

Aufgrund ihrer Bewährung im Rahmen des wöchentlichen Praktikumstages haben bereits 3 Schüler ein konkretes Lehrstellenangebot.

Zur Finanzierung der außerschulischen Angebote haben sich die Schulen zusammen mit dem Amt für Kreisschulen und Liegenschaften um eine Aufnahme in das Jugendbegleiterprogramm des Landes Baden-Württemberg beworben. Allen Anträgen wurde stattgegeben. Es erhalten demgemäß:

Gewerbliche Schulen Waldshut	4.500 €
Justus-von-Liebig-Schule Waldshut	2.500 €
Kaufmännischen Schulen Waldshut	3.000 €
Rudolf-Eberle-Schule Bad Säckingen	5.000 €

Nach einem Beschluss der (alten) Landesregierung vom 15. März 2011 sollten an den Schulen mit Ganztagsangeboten so genannte pädagogische Assistenten eingesetzt werden. Dem Vernehmen nach wurde dieser Beschluss von der neuen Landesregierung aufgehoben. Stattdessen soll das Budget für die Schulsozialarbeit aufgestockt werden. Dies wird seitens des Schulträgers und der Schulen begrüßt.

Weiterer Sachvortrag erfolgt in der Sitzung von Vertretern der Schulen.

Bollacher
Landrat